5/98

Nun mal ran!

Carlo Coprian

Der Frühjahrs-Turnierkalender des Golf Club Deinster Mühle hat sich erklärtermaßen dem Ziel verschrieben, Golf-Neulingen mit Besitz von Platz- und Turnierreife im engsten, familiären Kreise an den „harten" Turnieralltag heranzuführen. Um zwischen Golfschule und Golfplatz erst gar keine Kluft aufkommen zu lassen, finden speziell in der Turniernebensaison, im Frühjahr und im Herbst, Turniere statt, bei denen insbesondere turnierunerfahrenen Golfern ein alter Hase zur Seite gestellt wird, um im Rahmen eines Vierers die für einige doch recht aufregende Turnierluft zu schnuppern.

Hierzu gab es in den letzten vier Wochen gleich zwei Turniere, die unter dem Motto „Meister und Geselle" bzw. „Ritter und Knappe" standen.

Die Ergebnisse stehen bei derartigen Veranstaltungen selbstverständlich eher im Hintergrund. Vorrangiges Ziel bleibt die behutsame Heranführung neuer Talente an den Turniersport und dessen besondere Herausforderungen.

Die Vorfreude auf das Osterlamm ist nicht zu übersehen: die Nettogewinner Ingrid und Karl Hustedt

Dem wurden beim Vierer-Auswahldrive „Meister und Geselle" im besonderem Maße gerecht Christian Studders und Peter Dietz, die sich, ausgestattet mit dem Team-Handicap von 35, bei auch gleichem Bruttoergebnis in der Nettowertung mit 41 Punkten gegenüber der punktgleichen Paarung Dieter und Petra Ehlert im Stechen durchzusetzen wußten.

Neid der ganz besonderen Art weckt Dieter Schnoor als Gewinner der Bruttowertung. Seine Familie bietet ihm drei kompetente Partner für jedes Spiel dieser Art, und Dieter hat in der Vergangenheit bewiesen, daß er mit jedem dieser Familienangehörigen erfolgreich sein kann. Diesmal war es seine Tochter Annika, die einen ansehnlichen Beitrag zu den 16 Bruttopunkten beisteuerte, mit der sich die beiden die Wertung sicherten.

Brutto: 1.Dieter/Annika Schnoor 16; 2. Gerd Waldmann /Helmut Leppers 15; 3. Karl Hustedt/Jan Oltmann 12

Wenn Ritter und Knappe sich so gut verstehen, ist der Erfolg geradezu zwingend: Michaela und David Krause

Netto: 1. Christian Studders/Peter Dietz 41; 2. Dieter/Petra Ehlert 41; 3. Karl Hustedt/Jan Oltmann 40

„Ritter und Knappe"

Drei Wochen später stand erneut ein Vierer-Auswahldrive an, zu dem sich erfreulicherweise wieder genug Ritter und ausreichend Knappen zur Verfügung gestellt hatten, um ihre teils noch jungen Kräfte zu messen. Mit dem niedrigsten Team-Handicap (18) angetreten, zeigte sich die Paarung David und Michaela Krause den an sie gestellten Erwartungen durchaus gewachsen und war mit 17 Punkten in der Bruttowertung erfolgreich. Auch die Ergebnisse in der Nettowertung belegen die offensichtliche Tatsache, daß man sich als Knappe die Auswahl seines Ritters sehr gut überlegen sollte. Bei den drei erfolgreichen Teams wiesen die Ritter Handicap's von 7, 10 und 12 auf. Mit 37 Punkten letztendlich erfolgreich war die Paarung Uwe Szubrych/Gerhard von der Höden.

Brutto: 1. David/Michaela Krause 17; 2. Uwe Szubrych/Gerhard von der Höden 16; 3. Bruno Dahmen/Marie Luise Budde15

Netto: 1. Uwe Szubrych/Gerhard von der Höden 37; 2. David/Michaela Krause 35; 3. Bruno Dahmen/Marie Luise Budde 34

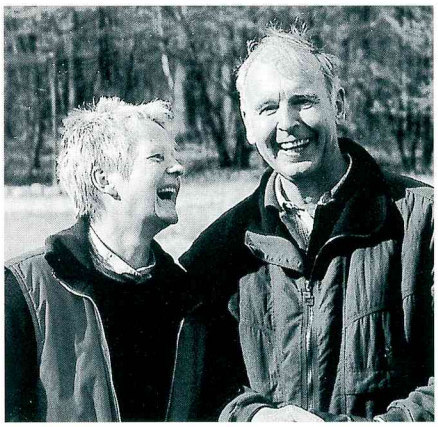
Frühlingsanfang in der Deinster Mühle

Hervorragend besucht war dieses offene Turnier, mit dem der Golf Club Deinster Mühle auch für seine Gäste die Zeichen auf Frühling stellte. Golfer aus dem gesamten norddeutschen Raum erwiesen unserem Platz, der sich im übrigen nach Aussage unserer Golffreunde in einem hervorragendem Zustand befindet, die Ehre. Zahlreiche Unterspielungen an diesem Tag sprechen selbstverständlich in erster Linie für die Frühform der betroffenen Golfer, lassen aber auch den Rückschluß zu, daß die äußeren Platzbedingungen bereits zu Beginn der Turniersaison einen Standard aufweisen, der sich anderenorts erst Monate später einstellt. Dem Golfplatz-Architekten und dem Greenkeeper-Team sei dafür herzlich gedankt.

Ein Ereignis machte am Ende schneller Runde als alles andere; ein für unsere Anlage immer noch seltener Vogel wurde gesichtet, und zwar an der Bahn zwei ein Eagle. Dieses Kunststück ist gelungen Frank Schölermann vom GC St. Dionys (Hcp 5).

Die Siegerehrung stellte den Präsidenten Coprian vor in dieser Form noch nicht dagewesene Probleme, und zwar bei der Verlesung der Gewinner der Herren - und Damenwertung. Darunter befanden sich gleich mehrere Golfer aus dem ferneren Asien, was sprachtechnisch ungewohnte Probleme aufwarf, die der Präsident allerdings - nach Bekunden der als besonders höflich geltenden japanischen und koreanischen Golffreunden - angemessen gelöst haben soll.

Besonders hervorzuheben sind zwei Unterspielungen der Extraklasse, beide erzielt von Deinster Golfern. Wenn man mit 47 Stableford eine Nettowertung im Stechen verliert, grenzt dies fast an eine Tragödie. Bei Karl-Heinz Lührs, der von dieser Tragödie betroffen war, überwog aber augenscheinlich die Freude über eine Verbesserung seines HCP von 47 auf 31.



Unsere ständigen Vertreter in Sachen „Gute Laune beim/trotz Golf", Usche u. Jochen Grau

Der Gewinner der Netto-Wertung bei den Herren, Christian Studders, vollzog mit seinen ebenfalls erzielten 47 Nettopunkten einen mittleren Handicap-Erdrutsch von 22 auf 18.

Brutto, Damen: 1. Gue-Soon Hwang (Hoisdorf)18; 2. Anne Christin Steffens (GCDM)16; 3. M. Tsuha-Papendieck (Peinerhof) 14

Brutto, Herren: 1. Benjamin Fisher (zur Vahr) 30; 2. Ingo Lührs (Wümme) 29; 3. Young-Sun Hwang (Hoisdorf) 27

Netto, Damen: 1. Gue-Soon Hwang (Hoisdorf) 39; 2. Marion de la Camp (St, Dionys) 39; 3. Nicole Renner (HH-Holm) 34

Netto, Herren: 1. Christian Studders (GCDM) 47; 2. Karl-Heinz Lührs (GCDM) 47; 3. Gerhard Groß (Munster) 39

Monatsbecher März

Da der Monatsbecher März bedauerlicherweise nicht in Tunesien stattfand, vermag sich der Korrespondent zu den äußeren Bedingungen dieses Turnier nicht näher zu erklären. Da ihm nichts Gegenteiliges bekannt geworden ist, geht er aber davon aus, daß sich die in begrüßenswerter Stärke angetretenen Golfer auch bei diesem Turnier wieder gut verstanden haben.

Brutto: 1. David Krause, 28; 2. Uwe Szubrych, 27; 3. Bastian Schnoor, 23

Netto, Herren: 1. Uwe Szubrych, 40; 2. Peter Heider, 36; 3. David Krause, 36

Netto, Damen: 1. Karin Bösch, 37; 2. Renate Zumpe, 35; 3. Anne Christin Steffens, 33

Osterhasen-Vierer

Der Osterhase muß ein Golfer sein. Jedenfalls konnte die Teilnahme des am Ostermon-

tag ausgetragenen Vierer-Auswahldrive diesen Eindruck gewinnen, fanden sich doch in jeder Ecke unseres nach den langen Regengüssen wieder weitgehend abgetrockneten Platzes eine Menge große und kleine bunte Ostereier.

Mit dem niedrigsten Team-Handicap (12) angetreten, galt die Paarung Bastian Schnoor/Gerhard Waldmann als Favorit und wurde dieser Rolle auch in der Bruttowertung in jeder Hinsicht gerecht, bedeuteten doch ihre 21 Punkte gleich einen Vorsprung von acht Punkten auf die zweitplazierte Paarung Dieter und Andrea Schnoor. Ein hohes Maß an ehelichem Verständnis füreinander auch auf dem Golfplatz bewiesen einmal mehr Karl und Ingrid Hustedt, die sich im Stechen vor den punktgleichen Karin und Friedrich Bösch die Nettowertung mit 36 Punkten sicherten.

Zu gewinnen gab es diesmal ausnahmsweise kein Silber und Gold, sondern eine Einladung zur kostenlosen Teilnahme am zwei Wochen später stattfindenden Osterlamm-Essen. Bleibt zu hoffen, daß die Begeisterung der Erfolgreichen für ein zartes Lamm genauso groß ist wie diejenige für den kleinen Ball.

Wichtiger Termin - Sommerfest am 4. Juli

Erstmalig veranstaltet unser Golf Club ein großes Sommerfest, daß am 4. Juli unter hoffentlich guter Beteiligung über die Bühne gehen soll.

Allein die Tatsache, daß unsere Ingeborg Studders die Planung hierfür übernommen hat, garantiert bereits den vollen Erfolg dieser Veranstaltung, zu dem beizutragen alle Clubmitglieder durch ihr zahlreiches Erscheinen angehalten sein sollten.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 1. Juli im Club-Sekretariat.

Die Clubräume im neuen „Outfitt" (die Mittelsäule war nicht zu umfotografieren)

Winterligas Beste! (v.l.): K. Schotte, Frank Großmann, Robert Otto, Werner Kutscha, Erwin Henß, Dieter Bräutigam, Kurt Burmester

Golf-Club an der Göhrde

Telefon: (0 58 63) 5 56

Frohe Farben zum Frühlingsbeginn

Wolfgang Hage

Wenn man in diesen unseren Breitengraden aufgewachsen ist, glaubt man erst dann zuversichtlich an den wirklichen Ausbruch des Frühlings, wenn sich gelbblühende Rapsfelder gegen einen tiefblauen Himmel abzeichnen. Jetzt weiß man ziemlich sicher, der wintergrauen Vergangenheit wird nun endgültig Paroli geboten. Erfahrungsgemäß kann sich das aber zeitlich gewaltig hinziehen und fällt natürlich nicht mit dem kalendarischen Anfang dieser schönen Jahreszeit Ende März zusammen. Das ist in der Natur nun mal so. Die macht sowieso was sie will, ohne auf die nebelmüden Erdbewohner Rücksicht zu nehmen.

In der Göhrde ereignete sich diesbezüglich jedoch eine erwähnenswerte Variante. Mochte es in Wald und Wiesen auch alles seinen üblichen Gang nehmen, bei uns kam der Frühling heuer termingerecht! Wenn er auch erstmal sozusagen im Saale stattfand: Der Umbau der Clubräume war pünktlich fertig! Fröhliche rapsgelbe und blaue Farben hatten die lang erduldeten wuchtig gedeckten Töne der Gründerzeit abgelöst. Aus zwei Räumen war ein großer geworden, ein störender Rundbogen war verschwunden und so wirkte alles luftig und weitläufiger. An der edel und trickreich geformten neuen Bar konnte man sich ab sofort sogar gegenübersitzen und in voller Bequemlichkeit und nah an der Quelle über den Wahnsinnsputt am dritten Loch diskutieren. Die nun adäquate Küche hatte alle Möglichkeiten zu halten, was die stilvolle Speisekarte versprach und über dem modernen Mobiliar lüsterte es nicht mehr, da eine indirekte Beleuchtung für unauffällige Helligkeit sorgte. Wenn dann noch durch die gut versteckten Deckenlautsprecher Vivaldis „Vier Jahreszeiten" zu hören war, konnte es draußen schütten und pfeifen wie es wollte ... drinnen jedenfalls war es schon mal Frühling!

Übrigens ... Obwohl das Ergebnis ja wirklich für sich spricht, ist es im Nachhinein oft nicht mehr zu sehen, wieviel Arbeit und persönlicher Zeitaufwand in einem solchen Bauvorhaben steckt. Deshalb Respekt und große Anerkennung an alle, die in dieses Projekt ihre Zeit und viel Mühe investiert haben. Allen voran Annelie Grill für die Planung und Georg Schmidt für die Realisation. Es ist was Schönes draus geworden!

Jahresversammlung der Mitglieder

Bevor man sich jedoch dem Spaß am Golfspielen zuwenden konnte, mußte auch in diesem Jahr erst dem Ernst der Regularien genüge getan werden. So traf man sich am 28. März im vollbesetzten Festsaal des Gasthauses Lühr zur ordentlichen Mitgliedervollversammlung.

Präsident Horst Müller eröffnete die Veranstaltung mit dem Bericht über die Entwicklung des vergangenen Vereinsjahres, der in

INNENRAUMGESTALTUNG
UND
EINRICHTUNGEN

ANNELIE GRILL
29451 DANNENBERG
TELEFON 05861 - 7191 FAX 05861 - 1352